

R

Ld

329 0

BIBLIOTEKA UNIW. W POZNANIU



Inc. 42. Qz

INKUNABULY

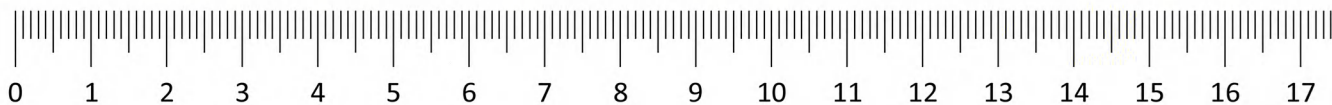
R

Ld
329 0

...nung der röm. r. m. r. zammelgericht II
7
allen seinen puncten vñ artickeln wie das
dan vff der versamlung des heiligen Reichs
dag zu wozmß im jar. M. ccc. lxx. durch vn-
sern allergnedigsten hern Maximilian rom-
ko. Die Churfursten Fursten vñ gemeyn ver-
samblüg des heiligen Reichs geordnet gesetzt
vnd beschlossen ist.

275

90,408



R

Ld

329 0

D. zu f. Cam. 2786



Geschenk der Kgl. Universitäts-
Bibliothek, Göttingen. 1900.

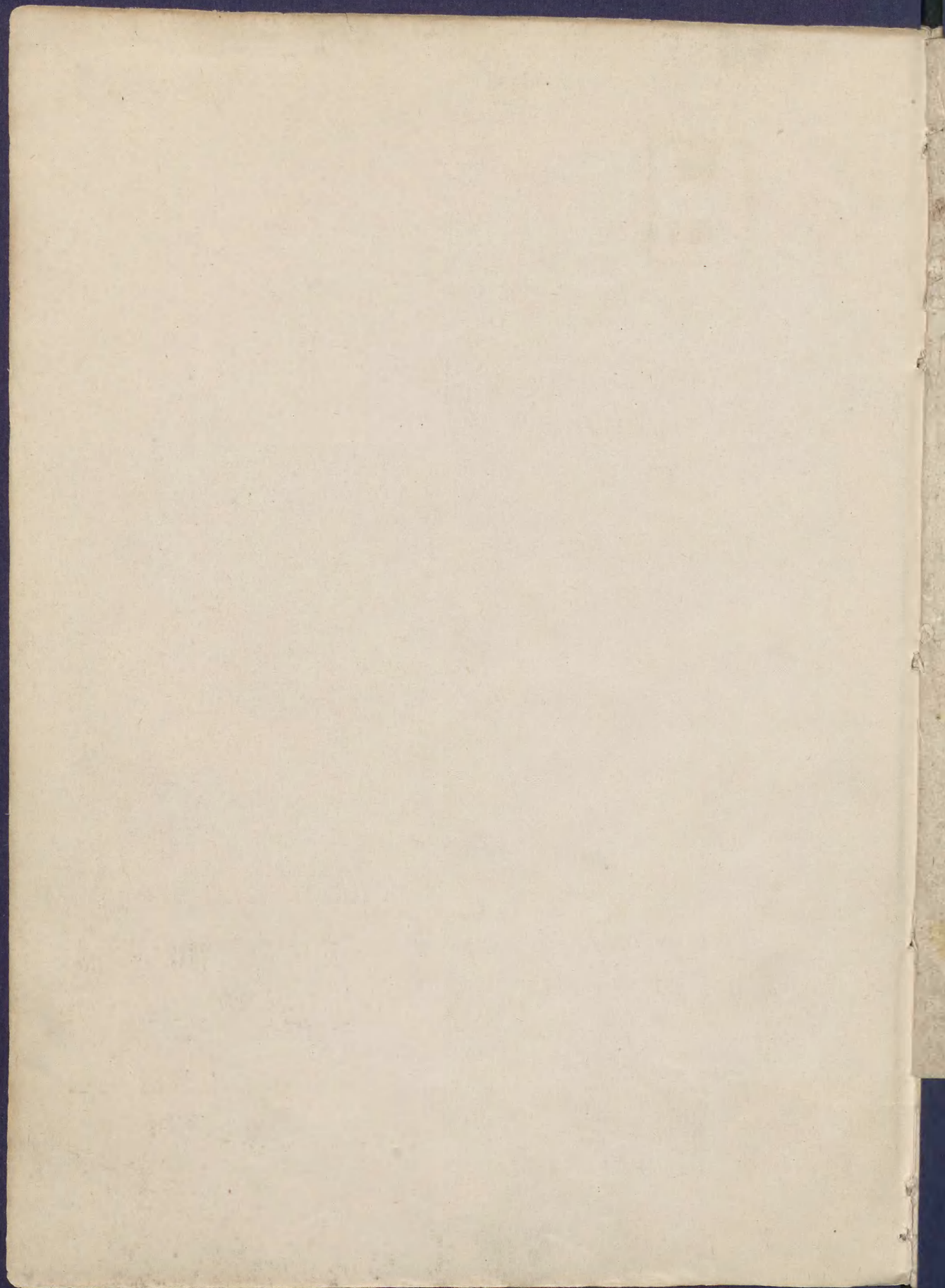
E. D. d j.

1898

Lm

3865

8. 12063



7
... alle seinen puncten vñ articulen wie das
dan vff der versamlung des heiligen Reichs
dag zu wozmb; im jar. M. ccc. xc. durch vn-
sern allergnedigsten hern Maximilian rom-
ko. Die Churfursten Fursten vñ gemeyn ver-
samblüg des heiligen Reichs geordnet gesetzt
vnd beschlossen ist.

275

90,408

EX
BIBLIOTHECA
REGIA ACADEMIAE
GEORGIAE
ADG.



Inc. 42

1208507 (W)

2
burg. zu Lutzenburg vnd zu Geldern. Graue zu Flandern. Zu Habs-
purg. zu Tyrol zu Phirt. zu Byburg. zu Arthois vnd zu Burgunde.
Pfallenzgraue zu Henigaw. zu Hollandt. zu Seelandt. zu Namur-
vnd zu Surphen. Margtgraue des heiligen Römischen Reichs vnd
zu Burgaw. Landtgraue In Elsas. Herre zu Frießlanndt auff der
Wyndischen margk. zu Portenauaw. zu Salms vnd zu Wecheln etc
Enbietten allen vnd yeglichen vnsern vnd des heiligen Reichs Chur-
fürsten. Fürsten. Geistlichen vnd weltlichen. Prelaten. Graue. Frey-
herren. Rittern. Knechten. Hauptleuten. Vitzthummen. Voygten.
Pfleger. Vorwesern. Amptleuten. Schultheissen. Burgermeister. R-
Kuechtern. Ketten. Burgern vñ gemeynden. Sind sunst allen andern
vnsern vnd des heiligen Reichs vnderthanen vnd getrewen. In was
wirden Statts oder wesens die sein vnser gnad vnd alles gut.
Erwirdigen. Hochgebornen. Wolgebornen. Ersamen. Edelen. Lieber
Neuen. Dheym. Churfürsten. Fürsten. Andechtigen. vnd des Reichs
getrewen. Wir haben aus beweglichen vrsachen cynen gemeynen
Landtsfrieden durch das heilige Römische reich vnd deutsche nation
auff gericht vnd zuhalten gebotten. Vnd nach dem der selbig ein
redlich Erbair vnd furderlich Recht. swerlich In wesen besteen magt
Darvmb auch gemeynem nutz zufurderung vnd notturfften erwer
aller. Vnser vnd des heiligen Reichs Cammer gericht. mit Zeytigem
rate Ewer der Churfürsten. Fürsten. vnd gemeyner besamblung. vff
vnsern vnd des Reichs tag hie zu worms auff zurichten vñ zuhalten
furgenomen vnd geordnet. In form vnd masse als hernach folget.

Zum ersten. Das Cammergericht zu besetzen mit einem Richter der ein
Fürst geistlich oder weltlich. Oder ein Graue oder Freyher sey. Sind
Sechzehen vrteiler. Die alle wir mit rate vnd willen der samblung
yezund hie kiesen werden. aus dem reich deutscher nation die redlichs
Erbers wesens. wissens. vbung. Sind ye der halbtreyl. der vrteiler. der
Recht gekert vñ gewirdigt Vnd der ander halbtreyl. auff das geringst
aus der Rittershaftt geborn sein sullen. Vnd was die Sechzehen vr-
teiler. oder der merer teile In sachen erkennen Sind ob sye spennig vnd
auff geglichem teil gleich weren. welchem dan der richter einen zu fall
thut da bey fall es pleyben. Vnd sollt sie an dem Rechtlichen erkennen
kein ander pflicht verhindern oder Irren. Es sollen auch Der
Camer richter vnd die Sechzehen vrteiler des Cammergerichts. Allein
aufwarten vnd mit andern hendeln vnbeladen pleyben. Sic auch
a n



mer dan vier vrteiler vom gericht sein. Vnd weder dem Camerichter
oder den vrteilern auß der Statt da das Camergericht yezüzeiten ge
halten wurdet erlaube werden. on mercklich swer eehafft. Vnd so der
Camerichter durch Franckheit oder mercklich eehafft des Camerge
richts zuwarten. ein zimlich zeijt verhyndert wurd. so soll Er seynen
gewalt mit wissen vnd willen der vrteiler beselken der vrteiler eynem.
vnd sonderlich einem Grauen oder freyhern. So der einer am Camer
gerichte ein vrteiler were. vñ in des Camerichters auch der vermelter
eins zweyer dreyr oder vierer vrteiler abwesen. jullen die andern vrtei
ler dannoch vrteil zusprechen vnd in recht zuhandeln macht haben.
als ob sye alle entgegen weren. Allein so eyne oder mer sachen am Ca
mergerichte wurden gehandelt. eine Churfursten Fursten oder Fürst
messigen für sich selbs antreffend. in der oder den selben sachen sol der
Camerichter selbs sitzen. oder so er das nit thun möcht auß eehafft
obgemelt auch mit wissen vñ willen der vrteiler einen andern Fürst
Grauen oder freyhern an seyn statt setzen. Der selb Fürst Graue oder
Freyher den nachfolgenden Eyd sweren. der ine pindem soll dieweil
Er den Camerichter wurdet verwesen.

Item so der vrteiler einer oder mer abkeme. so wollen wir zu yeder zeit
mit Räte vñ willen Churfursten Fursten vnd der samblung die des
selben jars zusamen kómen werden. oder jrer anweld an des oder der
selben statt. ander tuglich person setzen. Sturb aber der Camerichter
vnuerordnet bey seynem leben mit Räte vnd willen der vrteiler key
nen an sein statt bis auf die nechst versammlung. Weren wir dan nit
in der genese vmb das dann das Camergericht nit seyren bedurffe. so
jullen die vrteiler einen auß ine zu Camerichter kiesen. Sunderlich
einen Grauen oder Freyhern so einer vnder in were. der sol das ampt
verwesen bis auf die nechsten versammlung. das wir oder vnser ann
weld mit Räte vnd willen Churfursten Fursten vñ steende. oder jrer
anweld ein andern Camerichter an des abgangen staet setzen.

Des richters vnd der beytzer Eyde.

Item die alle jullen zuuor vnser küniglichen oder keyserlichen maie
stat globen vnd zu den heiligen sweren. vnser küniglichem oder keyser
lichem Camergericht getrewlich vnd mit fleys obzüsein. vñ nach des
Reichs gemeynem rechten. auch nach redlichen Erkern vnd liden
lichen pndungen Statuten vnd gewonseyten der Fürstenthumb

3
kein gab Schenck oder einichen nutz durch sich selbs oder andere. wie
das menschen hynn erdencken möcht zünemen. oder nemen lassen.
Auch kein sonder parthey in gericht oder anhang vnd züfall in vrrer-
ten züsuchen oder zümachen. vnd keiner parthey raten oder warnen
vnd was in Ratslegen vnd sachen gehandelt wudet. den partheyen
oder yemants züoffnen vor. oder nach der vrrteil. auch die sachen aus
böser meinung nit aufhalten oder verziehen on alles geuerde.

Item es soll kein Citacion oder ladung außgeen sye sey dan auf an-
suchen des principals oder seines gemachtigten anwalds durch den
Camerrichter erkant vnd durch den schreiber der züm lesen am Cam-
mergericht auffgenommen vnd verordnet wurdet registriert. vnd sül-
len dieselben Citacion oder ladung durch nyemands den partheyen
exequirt werden. dan durch offnbare Notarien oder die geswornē
des Camergerichts botten. dieselben sullen je yeder schreyben vñ les-
sen können. Vnd dem Clager die Execucion auf die Copey der Ci-
tacion oder ladung. auch die zeyt vnd statt der verkündung vñ iren
namen schreiben. Vnd den antwortern sullen sie die Citacion oder
ladung lassen. vnd der Notarius oder bott der sie antwort die Exec-
ucion mitsampt benennung seins namens auch darauf schreiben.

Serichtschreyber Eyde

Item an das Camergericht sullen verordnet werden zwen glaub-
hafftig gerichtschreiber. vnd ein leser der die gerichtshandel verwar-
den sullen vnser küniglichen oder keyserlichen Maiestat oder dem
Camerrichter an vnser statt gloken vnd zü den heiligen swaren ire
Ampt getrewlich obzusein mit aufschreiben. lesen. vñ andern. auch
die brieff vnd vrkund die in gericht bracht werden getrewlich key-
dem gericht zübewaren. vnd den partheyen oder nyemandts anders
züeroffnen. was von den sachen in Ratslegen des Richters vnd vrr-
teiler gehandelt wurdet. Auch die heimlichen gerichtshandel nyemants
züoffnen. lesen. oder sehen lassen. vnd kein Copey von den einbrach-
ten brieffen vnd schriften den partheyen geben on vrlaub vnd erkant-
nuss des gerichtts. Auch keyner parthey wider die andern Raten
noch warnen. vnd keyn Schenck nemen. noch jme zü nutz nemen
lassen. wie Menschen hynn das erdencken möchte.

ij

Item die redner so das gericht zu solchem ambt aufnymbt sollen ver-
stendig sein vnd vnser küniglichen oder keyserlichen Maiestat. oder
dem Camerrichter an stat globen vñ zu den heiligen sweren. das sy die
partheyen der sachen zu handeln sye annemen. in de selben sachen mit
ganzem vnd rechten trewen mainen vñ solch sachen nach irem besten
verstentnuß den partheyen zügüt mit fleiß furbringen vnd handeln
vnd darinnen wissentlich keinerley falsch oder vnnrecht gebrauchen.
oder geuerlich schub vnd dilacion zuuerlengerung der sachen suchen
vnd des die parthey zuthun. oder zusuchen nit vnderweisen auch mit
den partheien keinerley vorgeding oder vorwort machen ein tail von
der sacht der sye im rechten Redner seind zu haben. oder zuwarten. auch
heimlichkeit vnd bekelff. so sie von den partheyen empfangen. oder vnder
richtigung der sachen die sie von jne selbs mercken werden iren par-
theyen zu schaden nyemäts offenbarn. das gericht vnd gerichts perso-
nen Eren vnd fürdern. vnd vor gericht erberkeit gebrauchen. vnd le-
sterung bey pene nach ermessung des gerichts sich enthalten. Darzu
auch die partheyen vber den sold oder lone der jne nach lawt der ord-
nung vber das Camergericht geburt mit merüg oder andern geding
nit beswern oder erhöhen wellen. Vnd ob solds oder lonßhalb zwische
jne vnd den partheien irung oder spenne entstünnden. desselben zu
bleyben bey dem Camerrichter vnd den vrteilern die er zu jme nemern
oder den er das beuelhen wurdet. vñ wie sy durch dieselben entschaidern
werden des beuegig zu sein vnd es dabey bleyben zulassen. das sy sich
auch der sachen. so sie angenommen haben on redlich vrsach vñ des rech-
ten erlaubnuß nit wellen entlassen. sonder iren partheien getrewlich
bis zu ende des rechten handeln alles vngenerlich.

In solchermasse sollen auch die Aduocaten sweren iren partheyen
zum rechten getrewlich züraten vnd zuhandeln mit fernern anhäng
obgeschriebens Eyds so wil sye auch berüren mag.

Item damit auch der gemain mann vnwilllicher weyse durch Aduo-
caten vnd Redner nit beswert werde. so sollen Camerrichter vnd vr-
teiler zuermessen haben was nach gestalt der sachen vnd parthey soffe
von yeder sacht gegeben werden.

Item keyn parthey soll mer dann eynen Aduocaten vnd redner dem
Camergericht verwandt in einer sacht aufnemen vnd bestellen damit
die ander parthey müge auch Aduocaten vnd redner bekommen. vnd
soll darinne keyn geuerlicheyt gebrauchet werden. darvmb soll auch

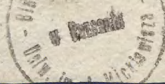
Item ob Juristen Prelaten Studien Gerichten Rathschafft oder durch ihre Annueldde oder Redner die sie mit prechten oder schicken oder ander personen in jr selbs sachen welken reden oder handlen das sullen sie zühind macht haben doch das dieselben glosen vñ sweren de calumnia et malicia vitāda prout de jure die selben Eyde yede parthey oder jr Annueld auf des widertails oder des Richters gesynnen auch thün sullen.

Item die gesworen botten sullen schreiben können vñnd die gerichtts Briese den jhenen die die berüren ob sye süglich mügen zühanden oder aber in jr gewondlich behawfung oder heimwesen oder an die Ende in den briefen angezeigt oder wie sy durch den Camerrichter vñ vrteiler beschiden werden getrewlich antwürten vñd Es mit der Execucion handlen vñ halten wie hienor key dem Artickel wie die Citacion vñd Ladungen aufgeen vñd verkundet werden sullen angezeigt vñd gesetzt ist. Vñd das Sy solchs auch die Relacion dem gericht oder gerechtshreiber getrewlich selbst thün vñd nyemandts anders beselker die selben gerichttsbotten sullen sich auch von yeder meyl einer zimlichen belon. ig benügen lassen Wurden aber des zwischen ine vñ den partheyen irung wie Sy dan der Camerrichter vñd die vrteiler den das beuolken wüdet darüb entscheiden darbey sullen es die partheien vñd Sy pleyben lassen vñd dem also nachkömen vñd des alles soll durch den Camerrichter vñd vrteiler ein forme eins eyds gestelt den die botten die züm Camergericht aufgenömen werden sweren sullen Ob aber yemandts durch offen Notarien weilt die Citacion oder Ladung Exequiren lassen der mag das thün in der forme wie in dem Artickel hienor davon begriffen ist

Item dieselben gesworen botten auch die Notarien so Execucien tün sollen allenthalben im reiche vnser küniglichen oder keyserlichen maiestat vñd in allen Churfürstenthümen fürstenthümen Graffschafften hereschafften vñd Oberkeiten yeglichs Churfürsten Fürsten Prelaten Grauen Herren vñd ander glet sicherheyt vñd schirm haben.

Item Es soll kein Appellacion angenömen werden die nit gradratim geschehen were Das ist an das nechst ordenlich obergericht.

Item zü furderlicher fertigung Auch gewisheit der partheyen für bringens vñd Irung die zü zeyten sicherzagt hat / zü verhüten soll



Durfft das wurde erfordern.

Item alle Citacion vnd gericht's brief sollen außgeen in vnserm namen vnd Titul. Aber in die gericht's brief sollen Camerrichter vñ vrteiler mit namlichen Worten gesetzt werden.

Item das Camergericht soll in der Ersten instantz oder Rechtfertigung auf nyemandts clag oder ansuchen. Ladung erkennen. oder geben. gegen den Ihenen die vnser küniglichen oder keyserlichen Majestat vnd dem Reich nit on mittel vnderworffen sein. vñ doch sunst jren ordenlichen Richter haben. Es were dan sach das er vor denselben ordenlichen vnderm gerichtten recht ersucht vñ kundtlich versagt oder mit geuerden verzogen were. Vnd ob yemand solch Ladung oder Citacion erlangt. soll mit sampt allem handel darauff gefolgt nullo vnd vntrefftig. vnd der daruber Ladung außbrecht. kost vnd schad ob die dem widerteil darauff gangen weren abzulegen schuldig sein.

Item in den Ladungsbrieffen sollen die sachen darumb yemandts gefordert oder geueischen wurd bestympt werden dermaß das der antz württer zu der sach aufgesetzte rege gericht sey. oder seyne anwald mit vnderrichtung schicken möge lengerung der sachen vnd Costen der auf das bedencken vñ hindern bringen geen wurde damit abzuschneyden.

Item das Camergericht soll gehalten werden im Reich an einer füglichen Statt. vnd sollen daselbst Camerrichter Vrteiler Aduocaten Redner Schreiber Botten. vnd alle ander personen zum Camergericht gehörende. vnd jr aller diener vnd vngewerlich haufgesynd vnzgelts vnd beswerung auch anderer gericht's zwennig frey seyn. Doch sollen sye nit gastung oder kaufmanschätz gebrauchen vngewerlich. Auch die parttheyen ire anwald vnd geschickten die am Camergericht zu handeln. Sicherheit vnd glait haben. So sich aber von den personen zum Camergericht gehörende. oder den parttheyen. jren anwalden. oder geschickten die am Camergericht zu handeln hertenn freuel oder malefiz begeben. die sollen der Richter desselben Ends alsbald annemen lassen vnd zu yeder zeyt onuerzüg dem Camerrichter vnd vrteilern bestellen zu antwürtten. den selben so ein thurn oder gefengnuß zu gegeben werden darinne er solch mißhandler enthalten. oder.

5

Item nach ansehen dieses fürnehmens ist vor Camerichter vrtailer vñ
ander personen die dem gericht verpfligt vñ zuwarten verpunden
sein sullen redlich züuerfölden. deshalb sullen Sportule auf die sache
gesetzt werden. Nemlich soll ein yeder clager in anfang des Rechts
nach achtung seyner clag von yedem hundert Keinsch gulden zwen
gulden geben bis auff Tausent gulden. vñ darnach von Tausent
gulden bis in zweytausent gulden. von yedem hundert einen gulden.
Ferrer von zweytausent gulden bis in dreytausent gulden von ye-
dem hundert eynen halben gulden. darnach von dreytausent gulde
für vñ für souil Es sich treffen wirdet ye von hundert Keinsch gul-
den einen ort eins gulden. vñ also nach anzale der Sum wie sich dan
das von jr yeder nach zimlicher rechnung in obgeschribner maß nach
seiner anzale treffen wirdet. Solch gelt Sportule genant die parthey
die nach der endtlichen vrtail in die Costen vñ schäden geteilt wirdet
der behabenden parthey wider geben vñ außrichten. Von dem selben
gelt den gericht's personen jr sold volgen vñ außgericht werden soll
Ob aber solchs dauon nit volkōmenlich geschēhen möcht. sol werden
das vbrig von des Reichs gefellen entrichten.

Item Es soll auch für ein schlechte Citacion ein gulden vñ ein ort
für ein Citacion darinne eyn inhibicion inserirt wirdet zwen gulden
ein ort. für ein compulsional oder zwangsbrieff zwen gulden ein ort.
für ein Comission kuntschafft oder zewgtnuß züuerhoren sechs gul-
den ein ort. für ein Comission in welcher ein ganze sache mit allen an-
hengen vñ vmbsteenden zü enndtlichem enntscheid keuolken wirdet
zweiff gulden ein ort. für ein Comission in Appellacion sachen zehen
gulden ein ort. vñ für die vrtailbrief sol gegeben vñ genōmen wer-
den nach größe der sachen vñ erkantnuß des Camergerichts.

Item ob auch gebott oder ander brieff durch Rechtlich erkantnuß zü
geben gepüren. oder sunst auf ansüchen vñ zü notdurft der partzien
außerhalb Rechtlichs erkantnuß gegeben vñ außgeen wurden. die
selben sullen auch nach zimlicher lydlicher weyse vñ nach erkantnuß
des Camergerichts taxirt vñ die partzeyen darinne nit vbersetzt oder
beswert werden.

Item so die partheyen zu recht anfanglich geordnet vñ verurtheilt
Erscheint der clager nit oder nyemandts vñ seyenn wegen so die sacht
mit clag vñ antwort vnuerfast ist so solle auf des antwurters an
rüffen der clager vnghehorsam vñ den gerichtes Costen ab zulegen er
kunt vñ der antwurter auf sein begern ab instancia iudicij. das ist
von der ladung absoluit werdenn. Were aber die sacht mit clag vñ
antwort verfast. so möchte das gericht volfaren vñ vrteilen für den
clager oder antwurter nach gestalt des gerichtshandels. doch solt der
gehorsam teil. ob derselb die vrteil verloren sette den gerichtes Costen
ab zulegen nit schuldig sein

Wurde auch der antwurter in der Ersten rechtuertigung oder in der
Appellacion sacht vor keuestigig des kriegs vnghehorsam so solte doch
auf des clagers anrüffen. durch das gericht zu der Acht vñ aber
acht. auch zu dem einsatz ex primo decreto wider den vnghehorsamen
antwurter procedirt werden oder solt das gericht auf begern des cla
gers kuntschafft vñ ander fürbringen hören vñ volfaren vñ endt
lich vrteil geben. welchen weg der clager fürnemen wirdet vñ ob für
den vnghehorsamen teil vrteil gesprochen wurde so solt doch der ge
horsam clager. der Cost vñ schaden entledigt werden.

Item der Camerichter vñ vrteiler sollen macht haben auff anrüffen
der partheyen in die Acht zuerkennen. vñ der Camerichter die erkant
ten darein züsprechen vñ notturfftig executrial vñnd process dar
vber zugeben erkennen. alles in vnser küniglichen oder keyserlichen
Maiestat namen.

Item als teglich durch vnordürfftig vñ frenenlich Appellacion
die von keyvrteilen interlocutorie genant geuerlich vmb verlange
rung des rechten beschehen. Auch vil Costen vñ schaden erlitten wer
den. so solt hynfüran das Camergericht die Appellacion vñ solchen
interlocutorien nit annemen. wo die beswerung in der Appellacion
bestympt. durch die Appellacion von der Endvrteil der hauptsacht
möchte erstatt vñ herwider bracht werdenn wie das in keyserlichen
Rechten geordnet vñ begriffen ist.

Item das Camergericht soll seyenn gestrackten lawff haben. vnuer
hundert einicher Restitucion Supplicacion aduocacion. oder in an
der wege auf sleg die auß ordenlicher form oder erkantnuß des Camer
gerichts auß sonderlich Commission nit erlangt weren.

teile sein. der selben teilen sich Camerrichter vnd vrteiler miteinander
veremen vnd darinnen ordnung machen die Syc auch furter offens
barlich verkunden sollen.

Item auff das nyemandts armuth halb Rechtlose gelassen werde. so
soll der Camerrichter so yezizeyten sein wirdet die sachen der armen
die jr armut mit irem Lyden. ob der gesonnen wirdet erweyten. dem
Advocaten vnd Rednern empfehlen darinne züraten vñ zum besten
in Recht fürzubringen. vnd welchem Redner oder Advocaten solch
sachen vñ dem Camerrichter empfolhen werden der soll schuldig vnd
pflichtig sein bey der pene entsetzung seyns Ampts die on widerrede
wie vorgemelt anzunehmen. doch so soll der Camerrichter ob der sachen
mer wurden dan eine. die gleich vnder die Advocaten vñ Redner rei
len alles ongeuerde. Vmb das auch der weg freuentlich vñ mitwil
ligs vmbtrebens das die armen züzeyten fürnemen fürkomen wer
de. so soll der arm von dem das begert wirdert. dem Camerrichter an
Lydstatt globen so bald er durch behabnuß gein seinem widerteil.
oder sunst zü solcher narung köme. das er die Redner vñ advocaten
ires soldes entrichten müge das er dasselbig thun welle.

Item mit Rechtuertigung Churfürsten Fürsten vnd Fürstmessigen
geistlicher vnd weltlicher vmb spruch vnd vorderung die jr eyner zü
dem andern hett oder gewonne. soll Es also gehalten werden. welche
sonderlich gewilckurt rechtlich auftrag gegen einander haben der sul
len sie sich lawt derselben gegen einander gebrauchen. Welche aber
die selben auftrag gegen einander nit hettenn So soll der clagende
Churfürst Fürst oder Fürstmessig den Churfürsten Fürstenn oder
Fürstmessigen geistlich oder weltlich. an den er spruch oder vorderung
vermeint zühaben beschreiben vnd ime sein spruch oder vorderung in
solcher schrift anzeigen. mit ersuchung im darvmb rechts züpflegen
Darauf soll der beschriebenen vnd erfordert Churfürst Fürst oder Fürst
messig geistlich oder weltlich in vier wochen dē nechsten nach solcher
erforderung dem clager vier Regierend Churfürsten Fürstenn oder
Fürstmessigen halb geistlich vñ halb weltlich die nit auß einē hauß
geboren seyen vngewerlich benennen. darauß der clager einen zürich
ter kiesen. vñ denselben. dem angesprochen Churfürsten Fürsten oder
Fürstmessigen auch in vier wochen nach der benennung ob gemelt vñ
generlich. durch sein künlich schrift an seinen hofe verkunden. vnd sy
von beydentheilen alsdan denselben in vierzehen tagen den nechsten
darnach vmb annemen vnd tagsetzung bitten. des auch der selbst zu
zunemen vmbd vollensfüren schuldig sein soll. als küniglicher oder
keiserlicher Commissarius in craft der Comission die wir als romischer
hñ

uerlich vnd mit sampt seynen vnpartthey schen Aeten der sach zurecht
verhörung vnd wie sich in recht gebüren wirdet entscheid thun. doch
soll keiner partthey die Appellacion für vnser keyserlich oder künig
lich Camergericht benömen oder ab gestellt sein nach lawt des Artic
kels von den Appellacion. welche angenömen werde sullen. oder nit
hienor begriffen. Vnd ob der erkorn Comissarius abging ehe die sach
zu ende keme. Soll der clager auß den andern dreyen fürgeschlagen
Churfürsten Fürsten oder fürstmessigen einen andern kiesen. der soll
es auch anzümen vnd zuuollensfüren schuldig sein. als küniglicher
oder keyserlicher Comissarius. wie der articke hienor anzeigt vnd das
für den bracht werde was vor dem abgangen Churfürsten Fürsten
oder Fürstmessigen in Recht gehandelt worden ist. vnd ferrer in der
sache ergee vñ bescheh was recht ist. vnd sollen der gemelten Comissa
rien yeder so es an jne kompt zum fürderlichsten in sachen handelt
vnd keyn geuerlicher außsagung gebraucht oder zü gelassen werden.
Ob aber der antwurter der benennung der Churfürsten Fürsten oder
Fürstmessigen in obbestymten zeyt nit thut. oder dem so obsteet nit
nachfolgt So sollt er dem cleger vmb sein vorderung vor vnnserm
küniglichen. oder keyserlichen Camergericht fürderlich rechtcs pfle
gen.

Trem ein yeder soll sein vnderthanen in seinen ordentlichen gericht
Rechten vnd oberkeiten bleyben lassenn vnd haltenn nach eins yeden
Fürstenthumb's Graffschafft herrschafft vnd oberkeit loblichen her
kömen vnd gebrauchungen. So aber Prelaten Grauen Herren Rit
ter oder knecht. oder des Reichs frey. oder Reichstette. einen Churfür
sten Fürsten oder Fürstmessigen geistlichen oder weltlichen mit Rechte
welken beclagen. berürten dann die sach verbruefft oder vnuerbruefft
schulde zusagen oder verheiß betrang oder entsetzung. oder so sich ey
ner beclagt der Churfürst Fürst oder Fürstmessig geistlich oder welt
lich. jre oder verhyndere jne an gebrauch seins wiltpanns. zoll. gleit
gericht oder ander hergebrachten nützung oder gerechtigkeit in yedem
diser oder dergleichen fell vngueuerlich. soll der clager den Churfürste
Fürsten oder Fürstmessigen obgemelt ersüchen. jne darvmb Rech
tes vor seinen Aeten zupflegen. als dan in dem nechstfolgenden No
net soll der erfordert Churfürst Fürst oder Fürstmessig dem clager für
sein Rechte an seinen hoff vngueuerlich zürecht fürbescheiden vnd auff
den selben vnd ander nachuolgende gerichtcs tege newn seiner treffens
licher Rechte an seinen hoffe zürecht nydersitzen. die auß dem Adel vnd
auß den geleerten genömen werden sollen vngueuerlich. doch das der
Aupman der in der sach wider den cleger mit der thatt gehandelt het

7

Acht Ketten widerumb vō jme empfangen einen Eyde das er in solcher sachen nach beydertheil vorbringen vnd seynem besten verstennnuß Rechtspreche. vnd darinne keyserley geuerlichkeit gebrauchen oder sich darann nichts verhyndern lassen welle. Dieselben newn Kette sullen auch aller glübe vnd Eyde in der sache oder sachen. die fur sye in Recht gebracht werden so lang die vnenscheyden hangen ledig sein vnd beleyben. souil sie solch glübe vnd Eyde darinn Recht zü sprechen verhyndern solt oder möcht. Auch soll die clagend parthey nit in widerrecht fur die Kette gezogen werden. Snd soll solch recht von dem gericht tag anzürechnen als die clag in gericht bracht wirdet in nechstuolgendem halben jare zu end kömen. Es begeben sich dan durch rechtlich schub vnd erkantnuß ferrer erlengerung. so soll Es doch in jar vnd tag zü ende raichen. Vnd soll yedem teil zü gelassen sein ob er sich mit gesprochen vrteil beswert bedewcht. das er sich an vnserm küniglich oder keyserlich Camergericht berüeffen vnd Appel liren müge laut des Artickels von den Appellacion obgemelt des clagers halb on vngnad vnd one verhynderung des Churfursten Fursten oder Furstmessigen vnd meniglich von seinen wegen. Es soll auch der beclagt Churfurst Furst oder Furstmessig dem clager vnnnd den so Er vngueerlich mit innbringen oder vō seinen wegen schicken wurde zü den gericht tagen zü kömen. dakey zü sein vnd wider an je gewar sam sein vngueerlich gleyt zü schreiben. Doch sol der clager nye mandts mit jme bringen oder schicken der ein verbrecher were vnser küniglichen landtfriedens. oder desselben Churfursten Fursten oder Furstmessigen offner entsager veindt oder beschediger. Wolt aber der Churfurst Furst oder annder Furstmessig geystlich oder weltlich vor seinen Ketten obgemelter maß nit zü recht kömen. oder wurde des wie obsteet nit verhalten. so sol dem clager zü gelassen sein denselben Churfursten Fursten oder Furstmessigen mit dem küniglichen oder keyserlichen Camergericht fürzunemen. nach diser ordnung vber das Camergericht gemacht.

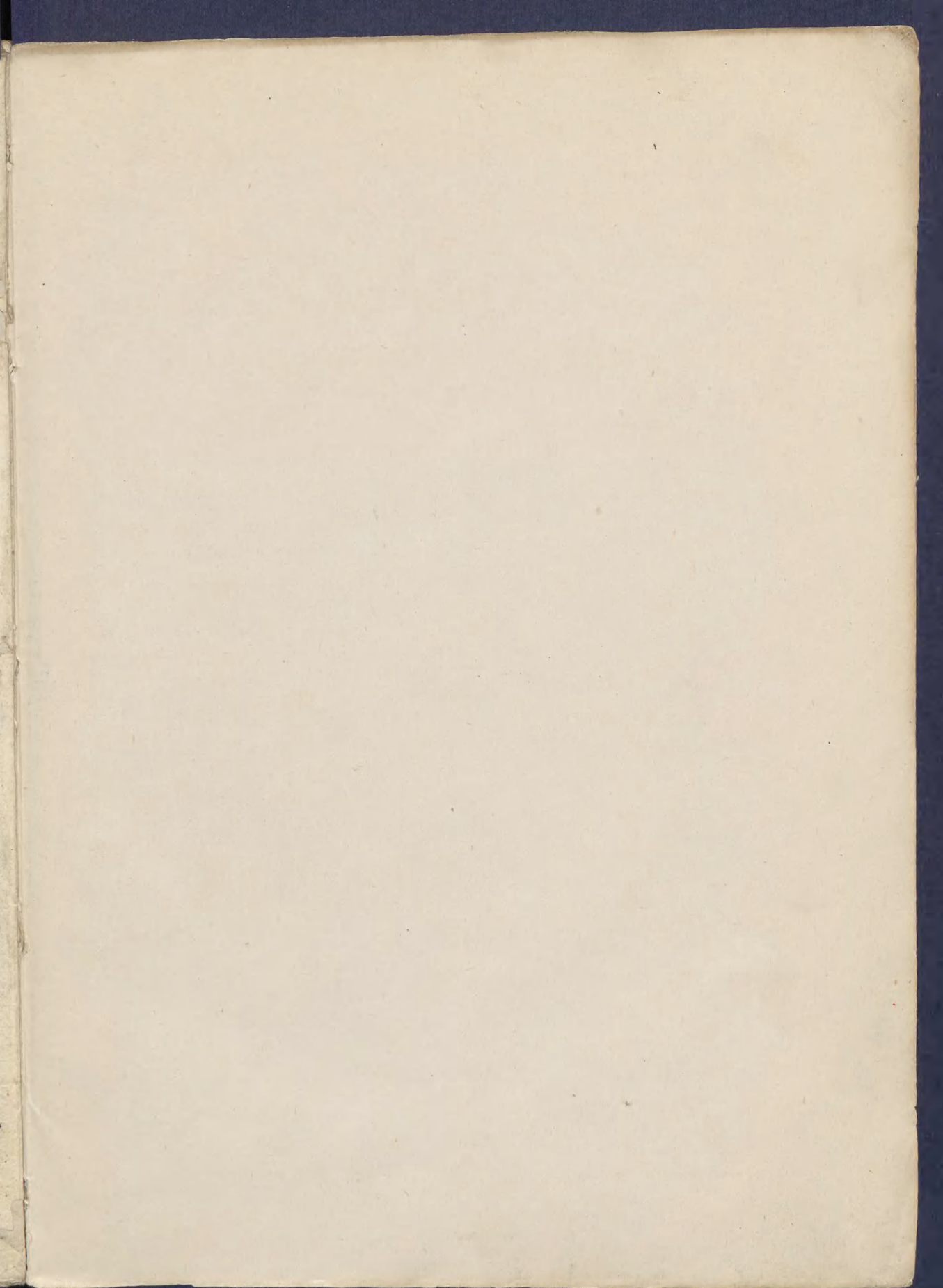
Item mit disen ordnungen vñ satzungen soll sunst nyemandts sein oberkeit priuilegia vñ freyheit benömen oder abgeschnytten Son der vorbehalten sein. yedoch ob yemandt begnadet were des Reichs Echter zü halten. sullen dieselben Freyheit wider volstreckung der vrtail vnser küniglichen oder keyserlichen Camergerichts nit gebraucht vnd die Echter sollen dawider nit geschutz oder einhalten werden.

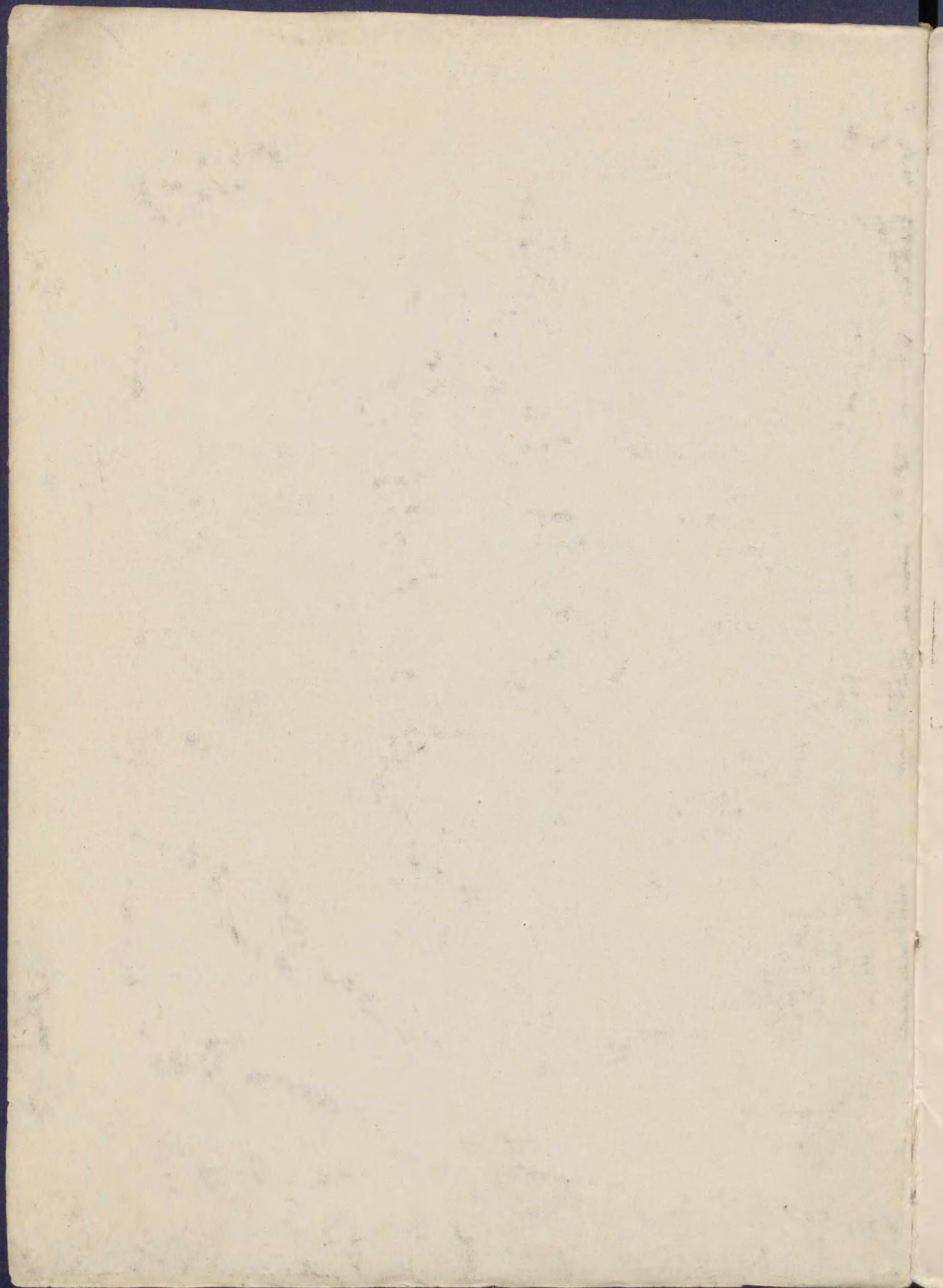
fursten Fursten vnd samblung die desselben jars durch sich selbsts oder
ire anweld beyeinander komen werden. bringen das wir mit Räte
vnd willen der selben samblung darinnen zūhandeln hab. zū fürde
rung vnd auffnung des Camergerichts vnd erfindung des Rechts
vnd gerechtigkeit.

Mit vnkund dißs briefs besiegelt mit vnserm küniglichen anhangen
dem insiegel Geben in vnser vn̄ des heiligen Reichs Statt Wormß
Am Siebenden tag des Monats Augusti Nach Crist geburt Viers
zehnhundert vnd im Funff vnd nünzigsten Vnser Reich des Rö
mischen im zehenden vnd des Hungarischen im Sechsten jaren.

Geendt vnd gedruckt zū Wetz durch Peter schöffler von
gernshaym buchdrucker zc. vff montag nach Michaelis
im. xcv. Jar.







Ld 3290

BIBLIOTEKA UNIW. W POZNANIU



Ine. 42. Cz

INKUNABUŁY

1